

13.07.2007 – 09:00 Uhr

## **Lungenliga - Der Klimawandel beeinflusst die Lebensqualität chronisch kranker Menschen**

*Bern (ots) -*

Medienmitteilung der Schweizerischen Herzstiftung, der Lungenliga und des Projekts "Schutz bei Hitzewelle" des Bundesamtes für Gesundheit und des Bundesamtes für Umwelt

Jüngste Erfahrungen mit anhaltend hohen Tages- und Nachttemperaturen haben gezeigt: Die Folgen des Klimawandels bedrohen auch unsere Gesundheit. Besonders schützen sollten sich Menschen mit chronischen Krankheiten der Atemwege und des Herz-Kreislauf-Systems.

Grosse Hitze ohne nennenswerte Abkühlung in der Nacht belastet Herz, Kreislauf und Atmung. Hitzewellen können deshalb besonders für betagte Personen und Menschen mit Lungen- und Herz-Kreislauf-Erkrankungen gefährlich werden. Es drohen Kreislaufkollaps, Austrocknen des Körpers, Verwirrtheit, Bewusstlosigkeit, Hitzeschlag und im schlimmsten Fall der Tod. 2003 starben in der Schweiz fast tausend Personen mehr als in einem durchschnittlichen Sommer.

Hitzewellen, hohe Ozonwerte und Allergien

Überhitzung und Austrocknung sind nicht die einzigen Gesundheitsrisiken, die mit dem Klimawandel einhergehen. Auch hohe Ozonwerte, wie sie dieses Jahr bereits im April aufgetreten sind, wirken sich schädlich aus.

Schweizerische Herzstiftung und Lungenliga Schweiz weisen auf Gefahren hin

Die Schweizerische Herzstiftung und die Lungenliga machen die Öffentlichkeit auf diese Gefahren aufmerksam. Sie appellieren namentlich auch an Angehörige und Betreuende, in den heissesten Tagen ein besonderes Augenmerk auf Personen mit chronischen Erkrankungen zu richten. Wenn Sie Verwandte oder Bekannte haben, die unter einer chronischen Krankheit leiden oder betagt und pflegebedürftig sind, zeigen Sie Ihre Solidarität, indem Sie sich nach ihrer Gesundheit erkundigen, über die Schutzmassnahmen vor Hitzewellen informieren und für eine ausreichende Betreuung sorgen (zum Beispiel mit genügender Flüssigkeitszufuhr).

Unter dem Motto "Schutz bei Hitzewelle" wenden sich das Bundesamt für Gesundheit (BAG) und das Bundesamt für Umwelt (BAFU) seit letztem Jahr an gefährdete Personen, Angehörige, Pflegepersonal und Ärzteschaft. Weitere Informationen und Materialien zu "Schutz bei Hitzewelle": [www.hitzewelle.ch](http://www.hitzewelle.ch)

Wissenswertes über Ozon - seine Entstehung, die Emissionen seiner Vorläufersubstanzen, die Luftqualität im Sommer, die Massnahmen zu deren Verbesserung sowie die Auswirkungen auf die menschliche Gesundheit, die Ökosysteme, die Sachgüter und auf das Klima: [www.ozon-info.ch](http://www.ozon-info.ch)

Die vollständige Medienmitteilung finden Sie bei der

Schweizerischen Herzstiftung unter  
<http://www.swissheart.ch/d/service/default.htm#223>  
und bei der Lungenliga Schweiz unter  
<http://www.lung.ch/de/angebote/fuer-medien/pressemitteilungen.html>

Kontakt:

Schweizerische Herzstiftung, Christa Bächtold  
[baechtold@swissheart.ch](mailto:baechtold@swissheart.ch)  
Tel.: +41/31/388'80'85

Lungenliga Schweiz  
Thomas Weiler  
E-Mail: [info@lung.ch](mailto:info@lung.ch)  
Tel.: +41/31/378'20'50

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100000839/100538995> abgerufen werden.